

These: Taschenrechner schadet eigentlich nur

Beitrag von „CDL“ vom 19. Juli 2024 09:47

Zitat von Kapa

Ich glaube in der Tat das es vielen unbewusst egal ist.

Egal oder viele checken es auch ganz banal nicht.

Ich hatte zuletzt einen Pizzaboten an der Tür, der mir auf 50 Euro rausgeben musste. Das korrekte Rückgeld wären 26€ gewesen. Der Kerl sucht in seinem Geldbeutel und gibt mir immer mehr Geldscheine, bis ich am Ende 36€ in der Hand hielt. Ich seh ihn irritiert an, woraufhin er meint: „Oh, da fehlt noch etwas, nicht wahr? Einen Moment..“ , um erneut im Geldbeutel zu kramen.

Ich habe ihm dann gesagt, dass er mir bereits 10€ zu viel rausgegeben habe und ihm den Schein hingehalten. Statt diesen zu nehmen hat der Kerl mich mit einem großen Fragezeichen im Gesicht angesehen, das auch nicht verschwunden ist als ich ihm vorgerechnet habe, dass 50 minus 24 26 ergibt.

Irgendwann meinte er dann, er sei halt echt schlecht im Kopfrechnen und habe auch kein Handy dabei. Ich habe ihm daraufhin geraten entweder Handy oder Taschenrechner immer mitzuführen bei der Arbeit, um nachzurechnen, weil viele Menschen nicht so ehrlich wären wie ich und er das am Ende aus seinem privaten Geldbeutel ersetzen müsse, was fehle an Wechselgeld.

Erst da schien ihm klar zu werden, dass das nicht egal sei, weil es am Ende im Zweifelsfall um sein Geld geht, nicht um das seines Betriebs, wenn er falsch rausgibt und deshalb Geld fehlt.